

27.03.2015

Lieber Herr Mausbach,

ich habe nicht vergessen, dass ich Ihnen noch eine Stellungnahme zu den Rahmenbedingungen und zum Aufwand einer archäologischen Grabung auf dem Gelände des Hauses Wolf schulde. Allerdings stellt sich die Sache doch noch etwas komplizierter dar, als ich zunächst dachte. Ich bin aber dran und hoffe, bald etwas Konkretes in der Hand zu haben. Herr Prof. Schopper vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege konnte mir erst mal nicht weiterhelfen, aber ich treffe mich nach Ostern mit dem Archäologen Herrn Dr. Agthe, der ist als Praktiker vielleicht etwas näher dran.

Ein Problem ist auch, dass ich keine genauen Maße des Bauwerks finden kann. Können Sie und Ihre Kollegen aus Potsdam mir mit konkreten Angaben helfen, also etwa einem Grundriss mit einer vernünftigen Maßangabe?

Gestern war ich in Zielona Gora und habe dort mit Frau Dr. Bielinis-Kopec und den Archäologen Jaroslaw Lewczuk über das Thema gesprochen. Wie ich Ihnen ja schon bei Ihrem Besuch sagte, wollen wir im Sommersemester an der BTU ein Projekt zu dem Thema machen – mal sehen, was dabei herauskommt. Frau Bielinis-Kopec hat schon vorgeschlagen, die Ergebnisse in Gubin im Rathaus zu zeigen, das wollen wir uns auf jeden Fall vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Leo Schmidt